

**Bundesprogramm „Demokratie Leben!“
Übersicht: Projektzuschüsse für das Jahr 2026 in Chemnitz**

Nr.	Träger	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	Bewilligter Zuschuss
1	ASA FF e.V.	<i>Jugendredaktion Chemnitz</i>	Die Jugendredaktion Chemnitz ist ein Projekt für und von Jugendlichen und junge Erwachsene (16-27 J.), die eigene Medieninhalte zu Themen produzieren, die Chemnitz betreffen und bewegen. In Zusammenarbeit mit Kooperationspartner:innen entstehen Texte, Audio- und Videoformate mit Fokus auf jugendgerechte, positive politische Bildung und Jugendbeteiligung. Ziel ist es, junge Stimmen sichtbar zu machen, Demokratie zu stärken und lokale Themen an die Zivilgesellschaft zu vermitteln.	20.000,00 €
2	Athletic Sonnenberg e.V.	<i>Avanti Kiezsport</i>	"Avanti Kiezsport erreicht junge Menschen, insbesondere aus sozial prekären Lebenslagen, direkt in ihrem Lebensumfeld – in Hinterhöfen, auf Sport- und Spielplätzen oder im öffentlichen Raum. Zwei Trainer:innen arbeiten aufsuchend und bieten niedrigschwellige Sportangebote. So gewinnen sie Zugang zu schwer erreichbaren Jugendlichen, stärken Selbstwirksamkeit, fördern Vertrauen in unterstützende Systeme und vermitteln bei Bedarf weiterführende Hilfen."	20.000,00 €
3	Neue Arbeit e.V.	<i>FairFight - Stärke zeigen. Respekt leben. Demokratie stärken.</i>	Das Projekt „FairFight“ verbindet Demokratiebildung, Konfliktkompetenztraining und sportpädagogische Gewaltprävention in einem sozialräumlich verankerten Bildungs- und Beteiligungsansatz. Ziel ist die nachhaltige Stärkung demokratischer Handlungskompetenzen von Kindern, Jugendlichen und BürgerInnen. Durch die Kombination aus Dialogformaten, Streitkultur-Workshops, kreativen Beteiligungsaktionen sowie sportpädagogischen Trainingsformaten (z. B. Mattensport / BJJ/ MMA-orientiertes Regeltraining im pädagogischen Kontext) werden demokratische Werte praktisch erfahrbar gemacht. Im Mittelpunkt stehen Fairness, Respekt,	19.000,00 €

			Konfliktlösung, Selbstregulation, Demokratiebildung	
4	Radikale Töchter gUG	<i>Haltung zeigen! Aktionskunst als demokratische Praxis</i>	Das Projekt richtet sich an junge Menschen und Akteur*innen der Zivilgesellschaft in Chemnitz. In sechs Mut-Muskel-Workshops setzen sich die Teilnehmenden kreativ mit demokratischen und politischen Themen auseinander. Zwei Gruppen erhalten im Anschluss gezielte Beratungen zur Entwicklung und Umsetzung eigener Aktionen. Ziel ist es, politisches Interesse zu stärken, persönliche Zugänge zu gesellschaftlichen Fragen zu eröffnen und die Fähigkeit zu fördern, eine eigene demokratische Haltung zu entwickeln, sichtbar zu machen und aktiv zu vertreten.	17.848,00 €
Gesamte Projektförderung über „Demokratie Leben!“ 2026				76.848,00 €
Weitere Projektanträge im Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ in Chemnitz				
1	AGIUA e.V.	<i>Interkulturelle Wochen "Heimat im Herzen. Vielfalt in Chemnitz"</i>	Interkulturelle Wochen in Chemnitz fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt zwischen Personen mit und ohne Migrationshintergrund, Toleranz, Vielfalt, Weltoffenheit und kulturelle Vielfalt. Diese haben sich seit 1991 bereits in das Stadtbild der Chemnitzer etabliert. Im Jahr 2026 werden diese auf acht Themenfelder für die Bürger und Gäste der Kulturstadt mit internationaler Strahlkraft als den Kulturen mit buntem Programm und Informationen zu Zuwanderung und Integration präsentiert.	0,00 €
2	Arabischer Verein e.V.	<i>„Stark im Alltag – Perspektiven für junge Menschen“</i>	Das Projekt unterstützt präventiv migrantische Jugendliche und junge Erwachsene in schwierigen Lebenslagen dabei, neue Perspektiven zu entwickeln. Durch regelmäßige Gruppen- und Einzelangebote, Bildungsfahrten und die Stärkung demokratischer Werte, sozialer Kompetenzen und gesellschaftlicher Teilhabe leistet es einen Beitrag zur Gewalt- und Radikalisierungsprävention. Interessen und Fähigkeiten werden gefördert und Zugänge zu positiven, sozial verträglichen Strukturen nachhaltig eröffnet.	0,00 €
3	AWO Chemnitz	<i>Kartenset - LEONI - Legal Oder Nicht? (Arbeitstitel)</i>	Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines Straftatenpräventionsmaterials in leicht verständlicher Sprache, die insbesondere Fachkräfte in Schulen zur präventiven Arbeit mit Kindern	0,00 €

			und Jugendlichen verwenden. Vermittelt werden Grundlagen zu Strafmündigkeit, strafbarem Verhalten und Handlungsmöglichkeiten zur Vermeidung von (Gesetzes-)Konflikten. Die Materialien entstehen in Kooperation mit Akteur:innen der Strafrechtspflege. Anschließend werden sie Fachkräften vorgestellt, zur Verfügung gestellt und befähigen sie zur eigenständigen präventiven Arbeit mit jungen Menschen ab 12 Jahren/Schüler:innen.	
4	Begehungen e.V.	<i>In der Vorstellung - Kunstfestival Begehungen 2026</i>	"Das 23. Kunstfestival Begehungen findet vom 19.06. - 05.07. im Schauspielhaus statt. Durch digitale Medien, KI-gestützte Bildgenerierung und beschleunigter Öffentlichkeiten lösen sich die Grenzen zwischen Realität und Simulation auf. Demokratien unter Druck, während autoritäre und technokratische Herrschaftsmodelle erstarken. Das Festival will das reflektieren, diesen Erzählungen aber auch etwas Wirkmächtiges entgegensetzen. Die Ausstellung wird durch Konzerte, Lesungen, Vorträge und Performances ergänzt."	0,00 €
5	Bürgerhaus City e.V.	<i>nachhaltig</i>	Das Bürger:innenprojekt 2025 förderte Freude an echter Partizipation. Das eigene Mitgestalten brachte jede Menge Ideen zu Tage, wie und mit welchen Mitteln sie selbst an der Gestaltung einer demokratischen Stadtgesellschaft mitarbeiten wollen. Ein neues Schreibformat unter dem Thema - Wende – weit weg, aber ganz nah – geht mit künstlerischen Mitteln auf die Suche nach Ursachen für aktuelle Entwicklungen. Das wird verbunden mit Diskussionsrunden zu kommunalen Themen mit politisch Verantwortlichen.	0,00 €
6	Das Ufer e.V.	<i>Mehrgenerationen- parlament</i>	Chemnitz etabliert erstmals ein demokratisch gewähltes Jugendparlament und richtet gemeinsam mit dem Seniorenbeirat ein Mehrgenerationenparlament ein. So werden Perspektiven junger Menschen kontinuierlich in kommunale Entscheidungsprozesse eingebracht. Ziel sind politische Selbstwirksamkeit, verlässliche Beteiligungswege für Verwaltung und Politik sowie generationenübergreifender Dialog	0,00 €

			- als Basis für mehr Sichtbarkeit, Vertrauen und dauerhafte Partizipation im Sozialraum (siehe Anhänge).	
7	Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz	<i>Studienfahrt Auschwitz</i>	Die Geschehnisse in Auschwitz sind sehr lange her. Das Thema ist für Jugendliche - außerhalb der Abhandlung im Geschichtsunterricht - nicht wirklich präsent. Immer weniger Überlebende können von den furchtbaren Dingen damals berichten. Anhänger rechter Szenen negieren beharrlich die Geschehnisse dort oder verharmlosen sie. Wir wollen mit der Fahrt erreichen, dass die Teilnehmenden selbst sehen, hören, nachempfinden können; sie sind am Ort des Geschehens. Ein Thema hat Potential, eigenes Handeln zu verändern, wenn es nicht nur im Kopf ankommt, sondern das Herz erreicht.	0,00 €
8	Hoffnung Stern e.V.	<i>Integration und Hilfe für sozial benachteiligte Bürger*innen</i>	Basierend auf jahrelangen Erfolgen seit 2018 haben wir das Ziel, gesellschaftliche ausgeschlossene Mitbürger Hoffnung zu geben. Wir, der Hoffnung e.V. geben den gesellschaftlich ausgeschlossenen Bürger*innen wieder Hoffnung und Selbstvertrauen.	0,00 €
9	Integrationsgemeinschaft ausländischer Erwerbstätiger e.V.	<i>Starke Wurzeln - Empowerment für erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt</i>	„Starke Wurzeln“ richtet sich an Menschen mit Migrationserfahrung in Chemnitz und zielt auf ihre gesellschaftliche Teilhabe und Selbstbestimmung ab. Das Projekt vermittelt in 6 Modulen praktisches Wissen (Digital, interkulturelle Kommunikation, Bewerbung, Arbeitsrecht), stärkt innere Ressourcen und Selbstwertgefühl. Besonderheit: Teilnehmende werden zu Multiplikatoren in ihren Gemeinschaften. Das Projekt fördert Vielfalt, Toleranz und demokratische Partizipation nach dem Programm „Demokratie Leben!“.	0,00 €
10	Jesus Freaks e.V.	<i>Weltoffener Kindegottesdienst</i>	Wir stärken Kinder zu mündigen, weltoffenen Menschen: In vielen Kindergottesdiensten fehlen pädagogische und wissenschaftliche theologische Perspektiven. Seit Anfang 2026 erprobt unser ehrenamtliches Team mit Fachbegleitung die Methode „Godly Play“. Ab Mai 2026 öffnen wir das Angebot öffentlich – als sicherer Ort für Familien aus Chemnitz und Region, die Glauben vielfältig leben wollen. Fokus der religionspädagogischen Arbeit: soziale, emotionale, interkulturelle Kompetenz, Beteiligung, menschenrechtliche	0,00 €

			Orientierung, Streit- und Konfliktkultur.	
11	LSVD+ Verband Queere Vielfalt Sachsen e.V.	<i>Hier. Sichtbar. Queer. - Kunst und demokratische Teilhabe in Chemnitz</i>	Hier. Sichtbar. Queer. - Kunst und demokratische Teilhabe in Chemnitz ist ein Kunst- und Kulturprojekt, das Sichtbarkeit schafft und demokratische Teilhabe stärkt. Durch künstlerische und interkulturelle Formate werden queere Perspektiven im öffentlichen und kulturellen Raum in Chemnitz sichtbar gemacht und Räume für Begegnungen, Austausch und Dialog eröffnet. Das Projekt richtet sich an queere Menschen sowie an die Stadtgesellschaft insgesamt und wirkt diskriminierungspräventiv, indem Vielfalt als selbstverständlicher Teil einer demokratischen Gesellschaft erfahrbar wird.	0,00 €
12	Paper Lantern Collective gUG	<i>Community Musician Training: Multiplikator:innen für kulturelle Teilhabe</i>	In einem strukturierten Trainingsangebot werden Chemnitzer Sozialarbeitende und engagierte Bürger*innen in Community Music als Methode der Demokratieförderung qualifiziert. In praxisnahen Trainings lernen sie, inklusive, niedrigschwellige Räume für Begegnung, Teilhabe und künstlerische Partizipation zu gestalten. So entstehen neue lokale Akteur*innen, die Vielfalt fördern, demokratische Aushandlungsprozesse begleiten und Chemnitz als Leuchtturm für eine aktive, von Pluralität geprägte Stadtgesellschaft sichtbar machen.	0,00 €
13	Sächsischer Flüchtlingsrat e.V.	<i>Sicher. Vernetzt. Selbstbestimmt.</i>	Das Projekt "Sicher. Vernetzt. Selbstbestimmt." stärkt Mädchen und (junge) Frauen mit Flucht- und Migrationserfahrung in Chemnitz durch Bereitstellung geschützter Räume, Sensibilisierungs-Workshops zu Ursachen, Formen und Dynamiken von Gewalt und Vernetzung mit Hilfestrukturen. Ein Beteiligungsformat und gemeinsame Aktion zum Internationalen Tage gegen Gewalt an Frauen schafft öffentliche Sichtbarkeit für das Thema und fördert Selbstwirksamkeit, Solidarität, demokratische Werte und ein gewaltfreies Miteinander im Stadtgebiet.	0,00 €
14	Social web macht Schule gGmbH	<i>Medienkompetenz x Demokratiebildung</i>	Im Projekt werden acht ganztägige Präventions-Workshops für Schulklassen ab Klassenstufe 8 an weiterführenden Schulen in Chemnitz durchgeführt. In drei zielgruppengerechten Workshopformaten werden Medien- und Demokratiekompetenzen zu den Themen Diskriminierung,	0,00 €

			Desinformation, Verschwörungserzählungen und Radikalisierung im digitalen Raum vermittelt. Die Workshops sind interaktiv, partizipativ und stärken die demokratische Urteils- und Handlungsfähigkeit junger Menschen.	
15	Stadtsportbund	<i>Lernort Stadion</i>	Lernort Stadion verlegt politische Bildung ins Fußballstadion und nutzt die Begeisterung Jugendlicher für den Sport. Das Projekt richtet sich an 9./10. Klassen, die von klassischen Bildungsformaten kaum erreicht werden und setzt auf Praxisnahe Methoden und ein wertschätzendes Lernumfeld. Der Projekttag kombiniert interaktive Workshops zu Themen wie Toleranz, Miteinander, Fairplay im Klassenraum, Antidiskriminierung, Gewaltprävention mit einer spannenden Stadionführung, die den außergewöhnlichen Lernort greifbar macht.	0,00 €
16	Subbotnik e.V.	<i>Wunschraumproduktion & Belebung der Interventionsfläche in Bernsdorf</i>	Auf der Interventionsfläche "Rölitzer Park (RÖLI)" wird eine Wunschraumproduktion als partizipatives Flächenaktivierungswochenende umgesetzt. Die Nachbarschaft entwickelt Nutzungsideen und Gestaltungsansätze in Beteiligungsformaten, Gesprächsrunden und kooperativen Bauaktionen. Gleichzeitig finden Workshops und Veranstaltungen zur weiteren Beteiligung, Aktivierung und gemeinschaftlichen Gestaltung der Fläche im Sinne demokratischer Flächenentwicklung statt. Es soll zukünftig ein Ort der Nachbarschaft für Begegnung, Selbstorganisation und Austausch entstehen.	0,00 €